

**Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von  
Parawissenschaften e.V.**



Die Prognosenauswertung der GWUP zum Jahr 2022

15. Dezember 2022

Inhalt	Seite
<b>Pressemitteilung der GWUP vom 15. Dezember 2022.....</b>	<b>2</b>
Die Prognosen und ihre Herkunft.....	5
Wie wird ausgewertet?.....	5
Die Qualität der einzelnen Prognosen.....	6
Schwerpunkte der Prognosen für 2022.....	6
Klassiker der Prognosenzunft.....	6
Prominente.....	6
Treffer für das Jahr 2022.....	7
Gab es 2022 besondere Ereignisse, die niemand vorhergesagt hat?.....	7
Ansprechpartner für die Prognosenauswertung der GWUP.....	7
Eine der häufigsten Fragen: „Suchen Sie bereits nach Vorhersagen für das kommende Jahr?“ .....	7
<b>Weitere Infos.....</b>	<b>8</b>
Internetseiten.....	8
Einträge im Themenbereich der GWUP-Seiten.....	8
<b>Allgemeine Informationen zur GWUP.....</b>	<b>8</b>

## Pressemitteilung der GWUP vom 15. Dezember 2022

### Riesenkaninchen statt Krieg

...

### Auch 2022 keine überraschenden Wahrsagertreffer

...

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und noch immer sucht man vergeblich nach den sensationellen Nachrichten, die von Hellsehern und Wahrsagern für 2022 vorhergesagt wurden. Das Ende der Rolling Stones, ein Feuer im Schloss Neuschwanstein oder Riesenkaninchen, die eine Stadt angreifen: Nicht nur das kanadische Medium [Nikki Pezaro](#) hatte sensationelle Fehlprognosen auf Lager, auch über ein Flugzeug, das in 3 Stunden von London nach Sydney fliegen kann ([Judy Hevenly](#)) oder Polens Wunsch, aus der EU auszutreten ([Nicolas Ajula](#)) hat man im ablaufenden Jahr nichts gelesen. Die alljährliche Auswertung esoterischer Zukunftsprognosen durch die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) lieferte auch für 2022 wenig Greifbares, manche Absurdität und, wie üblich, keine wirklich überraschenden Treffer.

Der Tod der englischen Königin und damit verbundene „Veränderungen“ in der britischen Monarchie gehören seit vielen Jahren zu den Standardprognosen verschiedener Hellseher und Wahrsager. Im abgelaufenen Jahr erfüllte sich diese traurige Prognose; als überraschenden Treffer sieht das der Mainzer Mathematiker Michael Kunkel, der seit über 20 Jahren solche Prognosen auswertet, aber nicht. „Irgendwann muss sich eine solche Prognose ja leider erfüllen. Wer in den letzten Jahren mit dieser Prognose daneben lag, sollte sich jetzt nicht mit einem Treffer schmücken.“ Auch der von dem kanadischen Medium Nikki Pezaro vorhergesagte Überfall Putins auf die Ukraine (und andere Länder) ist für Kunkel kein spektakulärer Treffer. „Wer wirklich in die Zukunft blicken könnte, hätte nicht auch noch einen Krieg zwischen Taiwan und China, Putins Rückzug aus der Politik oder den Tod des nordkoreanischen Diktators Kim Jong-un vorhergesagt.“

So richtig katastrophal wurde es wie in jedem Jahr bei den Deutungen bereits verstorbener vermeintlicher Hellseher. So soll man aus den Zeilen des Renaissance-Dichters Nostradamus für 2022 eine Belagerung der französischen Hauptstadt, das Auseinanderbrechen der EU und den Tod eines wichtigen Politikers (z.B. des amerikanischen Präsidenten) herauslesen können, aus Zitaten der 1996 verstorbenen bulgarischen Seherin [Baba Vanga](#) war es ein Massensterben in Indien. Auch aus fiktiven Geschichten wie der Zeichentrick-Serie „[Die Simpsons](#)“ wurden Prognosen für 2022 erstellt: „Die Machtübernahme von Robotern, ein Zombieüberfall oder gar ein Asteroidenabsturz – diese Katastrophenprognosen dürfte nicht mal der Autor dieser Pseudovorhersagen selbst ernst nehmen.“ Die vorausgesagten Weltuntergänge fielen auch 2022 wie gewohnt aus, wobei die Untergangspropheten den Termin 24. September sogar in einer [Bundestagsrede](#) des CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz gefunden haben wollten – und in einer anderen [Simpsons-Folge](#). Bei Merz war es ein Versprecher, er meinte den 24. Februar, das Datum des russischen Überfalls auf die Ukraine, als er von einem einschneidenden Tag für die Welt sprach.

Der in den letzten Jahren zu beobachtende [Astrologiehype](#) setzte sich auch 2022 weiter fort. Auf Online-Lifestyle-Seiten gibt es fast täglich Aussagen über die Vertreter einzelner Sternzeichen zu lesen, die sich allerdings häufig auch widersprechen. „Wenn für ein Sternzeichen für die folgende Woche einmal Glück und einmal Pech vorhergesagt wird, dann sind solche Zuschreibungen bestenfalls für einen Smalltalk geeignet“, urteilt Kunkel, der für 2022 aus solchen Texten augenzwinkernd ein [eigenes Jahreshoroskop](#) zusammengestellt hatte. Wenn es um die astrologische Prognose des Weltgeschehens geht, so ergeben die Vorhersagen der Sterndeuterzunft ein diffuses Bild. Seit Jahren wird häufig recht vage von in den nächsten Jahren bevorstehenden Änderungen und Umbrüchen in der Finanzwelt sowie der Gesellschaft geschrieben, wirklich Konkretes lässt sich aber nur selten finden. Der Astrologe Christoph Niederwieser warnte zum Beispiel richtigerweise davor, dass sich aus den Corona-Protesten terroristische Gruppen bilden könnten – aber ähnlich hatten sich vor ihm bereits viele politische Kommentatoren aufgrund rationaler Überlegungen geäußert. Mit seiner Prognose eines schwachen US-Präsidenten, dem auch Krankheit oder die Ablösung drohten, lag Niederwieser im Übrigen daneben. Seine Kollegin Ute Flörchinger warnte vor Börsencrashes und herbstlichen Naturkatastrophen, sah aber ansonsten ein eher entspanntes Jahr voraus. Der Ukrainekrieg scheint hierzulande nicht in den Sternen gestanden zu haben – der Astrologe Wulfing von Rohr hatte in seiner Jahresvorschau einen Krieg „mit bzw. gegen Russland“ definitiv ausgeschlossen.

## Details und Erläuterungen zur Prognosenauswertung

### Die Prognosen und ihre Herkunft

2022 wurden über 200 prognostische Texte aus Büchern, astrologischen Almanachen, Webseiten, YouTube-Videos, Blogs oder Presseartikeln ausgewertet, von denen allerdings ein nicht geringer Teil anonym veröffentlicht wurde. Die Anzahl der einzelnen Prognosen ist nicht im Detail zu ermitteln, da bei vielen Quellen nicht ganz klar ist, welche – in der Regel schwammige – Aussage überhaupt als Prognose zu deuten ist. In der Auswahl fanden sich neben mehreren vorausgesagten Weltuntergängen auch die Äußerungen einiger seit Jahren bekannter Vielprognostiker wie Nikki Pezaro aus Kanada (über 1300 Prognosen auf ihrer Webseite), July Hevenly aus den USA (ca. 100) oder Craig Hamilton-Parker und Nicolas Ajula aus England (je ca. 100). Hinzu kommen meist sehr katastrophale Deutungen der Vierzeiler des Renaissance-Dichters Nostradamus oder der Prognosen der „blinden Seherin“ Baba Vanga aus Bulgarien – wer diese Deutungen vorgenommen hat, bleibt dabei in der Regel im Dunkeln.

### Wie wird ausgewertet?

Die Auswertung der Prognosen geschieht nach zwei Prinzipien: Die Prognose wird – soweit möglich – wörtlich genommen, und es wird berücksichtigt, wie wahrscheinlich ihr Eintreffen ist. So konnte die folgende Prognose aus dem Jahr 2019 von Nicolas Ajula ohne Probleme ausgewertet werden:

*The Royal Baby will be a girl* (für das erste Kind von Prinz Harry und seiner Frau Meghan)

OK, es war falsch. Aber auch wenn er Recht gehabt hätte, wäre das – bei einer 50-prozentigen Trefferwahrscheinlichkeit – nicht sehr bemerkenswert gewesen.

In der Praxis überwiegen allerdings insbesondere bei Astrologen eher allgemeine Formulierungen, die keinerlei prüfbareren Inhalte haben und sich deshalb von vorneherein gar nicht prüfen lassen. Hier ein Beispiel aus einer Vorschau für Juli 2019 des Astrologen [Olaf Staudt](#):

*In der Zeit vom 8. bis 14. Juli besteht aufgrund mehrerer Spannungsaspekte (Sonne Opposition Saturn und Pluto, Merkur und Mars im Quadrat zu Uranus) erhöhtes Krisenpotential.*

*Außerdem sind heftige Debatten und Diskussionen zu erwarten, möglicherweise sogar verbale Entgleisungen, Beleidigungen und Drohungen. Es kann zu Frustrationen, Enttäuschungen und Rückschlägen kommen.*

Egal was passiert, „Krisenpotential“ kann so ziemlich alles bedeuten, und der Astrologe kann nachher alles nur Erdenkliche als Treffer seiner „Prognose“ zuordnen (und tut das auch). Die unklare zeitliche Zuordnung erlaubt es ihm, jedes Ereignis zwischen dem 8. und dem 14. als Beleg seiner angeblichen Fähigkeiten zu nennen, und das tat er in seinem September-Newsletter:

*In die spannungsreiche Periode vom 8. – 14. Juli fiel unter anderem ein Erdbeben in Kalifornien. In Europa gab es heftige Unwetter mit Hagel. Im rheinland-pfälzischen Bobenheim am Berg wütete gar ein Tornado.*

Aber was hat das mit seiner astrologischen Voraussage zu tun?

### **Die Qualität der einzelnen Prognosen**

Eine echte Vorhersage sollte klar formuliert sein, sollte also angeben, was, wann und wo passieren soll. Solche Prognosen sind sehr selten, es überwiegen (siehe 2) vieldeutige Aussagen, in die man alles oder nichts hineininterpretieren kann. Ausnahmen gibt es wenige, aber manchmal rutscht einem Hellseher oder Astrologen doch einmal etwas Exaktes heraus, wie zum Beispiel diese Prognose von Craig Hamilton-Parker aus dem Jahr 2017:

*August 21, 2017 eclipse over America coincides with huge stock market fall and long-term inflation*

Um den Termin der Sonnenfinsternis in den USA sollte es also starke Verluste an den Börsen geben – dies war zwar definitiv falsch, aber immerhin war die Prognose gut (und prüfbar) formuliert. Was passieren soll (starke Verluste an den Börsen), wann (um den 21. August) und wo (USA) – aber solche Prognosen sind echte Ausnahmen.

Aber auch eine genaue Vorhersage muss noch kein Beleg hellseherischer Fähigkeiten sein. So wurde 2009 in der *Rhein-Zeitung* ein Erdbeben der Stärke 4,5 bis 5 für die zweite Maihälfte 2010 auf den Fidschi-Inseln vorausgesagt – und traf tatsächlich ein (am 16. Mai 2010). Ein toller Prognosetreffer eines Hellsehers oder Astrologen? Nein, Autor dieser Prognose war Michael Kunkel selbst, und für die Prognose hatte er lediglich ein paar Minuten bei Erdbebenforschern im Internet recherchiert: In dieser Gegend werden regelmäßig – etwa 1- bis 2-mal pro Woche – Erdbeben dieser Stärke gemessen.

### **Schwerpunkte der Prognosen für 2022**

Auch 2022 war die COVID-Pandemie weiterhin Prognosesthema, die Voraussagen waren insgesamt eher vorsichtig. Es ist nur ein Astrologe bekannt, der tatsächlich das Ende der Pandemie vorausgesagt hatte.

### **Klassiker der Prognosezunft**

Zu den eindeutigen Klassikern der Prognosezunft zählen die Voraussagen von Umwelt- und Naturkatastrophen sowie von bevorstehenden Kriegen bis zum baldigen Ende der Welt. Auch 2022 waren die Katastrophenseher und Weltuntergangspropheten wieder sehr aktiv. Das Arsenal der vorausgesagten Katastrophen war dabei wenig überraschend und unterschied sich nicht von ähnlichen Prognosen aus den vorigen Jahren.

Erdbeben, Terroranschläge und Vulkanausbrüche – alles gab es auch 2022. Wenn man – wie Nikki Pezaro bei Erdbeben – dies für über 150 Orte in der Welt (darunter fast alle amerikanischen Bundesstaaten, Dänemark, die Ukraine, Großbritannien – und viele Gegenden, die regelmäßig betroffen sind) voraussagt, dann könnte sogar der ein oder andere richtige Hinweis dabei sein.

## **Prominente**

In der Regenbogenpresse findet man zum Jahreswechsel häufig – in der Regel astrologisch motivierte – Voraussagen zu einzelnen Prominenten. Dort geht es um die üblichen Klatschthemen Gesundheit, Karriere und Liebesglück. Auch hier sind die – normalerweise sehr kurzen – Texte extrem vage gehalten. Die „Regeln“ für diese Art von Prognosen sind relativ einfach: Singles wird eine (neue) Liebe vorausgesagt, bei frisch Verheirateten gibt es die Prognosen „Schwangerschaft“ (insbesondere bei Royals u. ä.) oder „Trennung“, Promipaaren droht ebenfalls die Trennung und älteren Promis gesundheitliche Gefahren. Dabei sind Treffer nicht zu vermeiden.

## **Treffer für das Jahr 2022**

Wirklich spektakuläre Treffer waren nicht zu erkennen, auch wenn das kanadische Medium Nikki Pezaro tatsächlich in ihrer Prognose Nr. 118 folgendes voraussagte:

*Vladimir Putin will invade Ukraine and nearby countries*

Das Szenario wurde schon vorher unter Beobachtern als mögliche Folge des russischen Truppenaufmarschs der russischen Armee diskutiert – und die „nearby countries“ waren definitiv falsch. Im Zusammenhang mit ihren anderen Prognosen kann das bestenfalls als Glückstreffer gewertet werden.

## **Gab es 2022 besondere Ereignisse, die niemand vorhergesagt hat?**

Nein! Ein besonderes Ereignis wäre etwas gewesen, das noch nie vorher stattgefunden hat – wenn das dann richtig vorhergesagt worden wäre, dann wäre das zumindest überraschend. Als Papst Benedikt 2013 seinen Amtsverzicht bekannt gab war das so ein (bisher) einmaliges Ereignis. Dies hatte damals niemand vorhergesagt ... Ein solches einmaliges oder erstmaliges Ereignis für 2022 ist nicht bekannt. Übrigens werden Papst-Rücktritte seither gerne vorhergesagt.

## **Ansprechpartner für die Prognosenauswertung der GWUP**

Die Prognosen werden von Michael Kunkel aus Mainz gesammelt und ausgewertet. Von Hause aus Mathematiker – und normalerweise als Senior Consultant in der Unternehmensberatung für verschiedene Versicherungsunternehmen tätig – sammelt er seit 21 Jahren Prognosen von Astrologen, Wahrsagern und Hellsehern und wertet sie jeweils zum Jahresende aus. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer (0157 31878388) oder per E-Mail ([webmaster@wahrsagercheck.de](mailto:webmaster@wahrsagercheck.de)). Umfangreichere Informationen (mit Links zu Originalprognosen und den vollständigen Quellenhinweisen zu obiger Pressemeldung) finden Sie in seinem (in diesem Jahr etwas vernachlässigten) Blog unter <http://wahrsagercheck.wordpress.com>.

## **Eine der häufigsten Fragen: „Suchen Sie bereits nach Vorhersagen für das kommende Jahr?“**

Die ersten Vorhersagen für 2023 sind bereits gesammelt, Hinweise auf weitere Prognosen aus der Lokal- oder Regenbogenpresse, auf Webseiten oder YouTube-Videos mit ent-

sprechenden Inhalten werden unter [webmaster@wahrsagercheck.de](mailto:webmaster@wahrsagercheck.de) gerne entgegen-  
genommen.

## Weitere Infos

### Einträge im Themenbereich der GWUP-Seiten

Nostradamus	<a href="https://www.gwup.org/infos/themen/73-prophezeiungen/48-nostradamus">https://www.gwup.org/infos/themen/73-prophezeiungen/48-nostradamus</a>
Wahrsager	<a href="https://www.gwup.org/infos/themen/93-wahrsager/78-wahrsager">https://www.gwup.org/infos/themen/93-wahrsager/78-wahrsager</a>
Astrologie	<a href="https://www.gwup.org/infos/themen/58-astrologie/46-astrologie">https://www.gwup.org/infos/themen/58-astrologie/46-astrologie</a>

### Allgemeine Informationen zur GWUP

Die GWUP ist ein wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannter Verein, in dem sich über 2200 Wissenschaftler und wissenschaftlich Interessierte für Aufklärung und kritisches Denken, für sorgfältige Untersuchungen parawissenschaftlicher Behauptungen und die Popularisierung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse einsetzen.

Die GWUP unterhält in Roßdorf bei Darmstadt das „Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken“ – ein Informationszentrum mitsamt Bibliothek, dessen Hilfe in Sachen Parawissenschaften jedermann in Anspruch nehmen kann. Außerdem organisieren die Skeptiker einmal im Jahr eine große Konferenz, die [SkepKon](#). Weiterhin ist sie Herausgeberin der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift "Skeptiker".

Besuchen Sie unsere Seite im Internet (<http://www.gwup.org>) und lesen Sie...

...aktuellen Meldungen von den Grenzen der Wissenschaft:

<http://www.gwup.org/infos/nachrichten>

...Auszügen aus vergangenen „Skeptiker“-Ausgaben:

<https://www.gwup.org/zeitschrift-skeptiker/archiv>

...Texte zu Parawissenschaften von A bis Z:

<http://www.gwup.org/infos/themen>

#### Impressum:

GWUP e.V. (Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften)

Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf

Tel.: +49 6154 695021

Fax: +49 6154 695022

<http://www.gwup.org>

<http://blog.gwup.net>

Die GWUP e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt (VR 2028) eingetragen und wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.